

Wir sind Kirche-Winter-Info ist online!



KirchenVolksBewegung

Jubiläumstagung und 46. Bundesversammlung → S. 2
Internationale 25-Jahr-Treffen in Rom und mehr → S. 3
Aktuelle aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Tomáš Halík über die tiefe „Krise des Systems“

Auf der Endenosteuropaforum im September 2022 in Warschau stellte der tschechische Soziologe, Religionsphilosoph und Priester Tomáš Halík den Skandal des Missbrauchs in einer größeren Kontext, wie Vatican News am 22. September 2022 berichtet:

Eine Krankheit des Systems

Die allmählich aufgedeckte, lange Zeit vertuschete und verdrängte Tendenz des sexuellen, psychologischen und geistlichen Missbrauchs, des Missbrauchs von Macht und Autorität durch Mitglieder des Klerus war ein entscheidendes Merkmal der Krise der Kirche in der heutigen Welt. Es handelte sich nicht um eine Krankheit von Einzelpersonen, sondern um eine Krankheit des Systems. Sie können nur durch den Mut zur Reform der Kirche und die Zusammenfassung der Probleme auf der Ebene des Wohlstandes, der Moralität und der Glaubenspraxis überwinden werden.

Das Phänomen des Missbrauchs spielte heute eine ähnliche Rolle wie im Hochmittelalter die Skandale um den Ablasshandel, die die Reformation auslösten. Krisen entstehen heute wie damals noch tieferen Probleme, die Krisenstrukturen des Systems, die Beziehungen zwischen Kirche und Staat, Klerus und Laie und viele andere.

Die Kirche braucht eine tiefgreifende Reform. Wenn wir die Hoffnung auf Fragen des existenziellen Wandels beschränken, können dies zu der charakteristischen Gefahr einer Spaltung führen. Die „johanneische Reform“ des 16. Jahrhunderts sollte als Inspiration genommen werden – ihr wesentlicher Bestandteil war eine Veränderung der Spiritualität, aber auch eine Veränderung der politischen, sozialen und des beruflichen und priesterlichen Diensts.

Die unerfüllte Reform des Zweiten Vatikanums

Die Kirche habe auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil versucht, ihren pastoralen Stand und ihr Verhältnis zur modernen Welt zu reformieren. Sie sei versagt, dass die

Führen eines Kulturkampfes gegen die Moderne die Kirche in die Sackgasse der Geschichte führen würde. Sie versuche einen Übergang vom totalitären zur „Katholik-Lit“. Diese Reform blieb weitgehend missverständlich und unvollständig.

Die Bemühungen des Klerus, sich mit der modernen Welt zu arrangieren, kamen zu spät. Das Konzil hat die Kirche nicht auf den neuen postmodernen Kontext vorbereitet. Heute hat sich der gesamte soziokulturelle Kontext verändert. Die Kirchen haben ihr Monopol auf fröhlichen Verkoren.

Die Säkularisierung habe die Religion nicht zerstört, sondern transformiert. Der Hauptkonkurrent der Kirche sei heute nicht der säkularisierte Humanismus, sondern es seien neue Formen von Religion und Spiritualität, die sich von der Kirche emanzipiert haben. Für die Kirche sei es schwierig, ihren Platz in einer pluralistischen demokratischen Welt zu finden. Die derzeitige dramatische Säkularisierung der politischen Gesellschaft sei ein typisches Beispiel dafür.

Der Verlust der Kirche auf die soziale Reformation der Gesellschaft wurde zum zentralen Thema und es entstand eine Kluft zwischen der Lehre der Kirche und der Praxis, wobei Katholiken und Kirchenführer, einschließlich des Papstes, Papst Franziskus, einen „unzureichenden Bekehrungsprozess“ durchlaufen.“ Die Kirche begann erst spät, sich mit der Heilslehre und den Skandalen zu beschäftigen, erst als Reaktion auf die Aufklärung dieser Phänomene in den sozialen Medien.

Krise des Klerus Engagement

Die Missbrauchsfälle weisen auf die Krise des Klerus insgesamt hin. Diese Krise können nur durch ein neues Verständnis der Rolle der Kirche in der heutigen Gesellschaft überwunden werden – die Kirche als „offenes Gotteshaus“, die Kirche als „Schule der christlichen Weisheit“, die Kirche als „Feldarbeit“ und die Kirche als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Versöhnung.

Mit diesem aufklärerischen, aber auch wegweisenden Gedankensystem Tomáš Halík wünschen wir Ihnen Gottes Zeichen der Hoffnung und Solidarität in dieser Krisenzeit.
Wir sind Kirche-Quartett

Das 4-seitige *Wir sind Kirche-Winter-Info* beginnt mit Gedanken des

tschechischen Soziologen, Religionsphilosophen und Priesters Tomáš Halík. Außerdem enthält es Berichte über die *Wir sind Kirche*-Jubiläumstagungen in Ludwigshafen und in Rom, die Beteiligungsmöglichkeiten am weltweiten Synodalen Prozess und die Entwicklung im Erzbischof Köln. Enthalten ist auch eine Vorschau auf den Katholikentag und unsere jetzt schon feststehenden Aktivitäten im Jahr 2022.

Winter-Brief und -Info in einer Datei: [> PDF \(6 Seiten\)](#)

Mehr zum Inhalt: [> hier](#)

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!

[> Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen](#)

[> DANKE für Ihre Spende zur Jahreswende!](#)

Unter allen Spendeneingängen bis 31. Dezember 2021 verlosen wir 25 DVDs des **Dokumentarfilms „Verteidiger des Glaubens“** über Joseph Ratzinger.

Zuletzt geändert am 01.06.2022